

Die 80-Jahrfeier der Stadtfeuerwehr Voitsberg

10. 10. 1953



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg bei der 80-Jahrfeier

Die alte Bergstadt hatte anlässlich der 80-Jahrfeier der Stadtfeuerwehr Voitsberg ihr Festkleid angelegt und so wehten von allen Häusern die Fahnen. Selbst das Herbstwetter schien der Jubelfeuerwehr gütigst geneigt zu sein, als am Samstag nachmittag die Bergkapelle Hölzgrube-Jangtal unter ihrem tüchtigen Kapellmeister Karl Mantisch das beifällig aufgenommene Platzkonzert auf dem Hauptplatze mit dem Marsche „Ich bin ein Kaiserjäger“ eröffnete. Somit war der feierliche Auftakt und die Grundlage für die festliche Stimmung gegeben.

Bei der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal brachte die Kapelle als Uraufführung die „Elegie“ (den Helden beider Weltkriege gewidmet), ebenfalls eine Liedichtung des Kapellmeisters, und auf dem Friedhof einen Choral von J. S. Bach zu Gehör.

In einer Gedenkminute wurden beim Kriegerdenkmal die Gefallenen und auf dem Friedhof die verstorbenen Gründer, Ehrenmitglieder und Feuerwehrkameraden geehrt.

Der Festkommers im Volkshausaal

Mit dem „Einzug der Gäste auf der Wartburg“ aus der Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner eröffnete die Bergkapelle den Festkommers. Wie immer gab der Volkshausaal auch diesem Festkommers einen schönen, anheimelnden festlichen Rahmen.

Unter den vielen Ehrengästen sah man: Landesfeuerwehrinspektor Hofrat Stanke, Bezirkshauptmann DRK. Dr. Stecher, Bürgermeister Blümel, Bezirkskontrollinspektor Ruz mit Postenkommandant Rocar, den Inhaber der Glasfabriken Voitsberg-Oberdorf Herrn Ing. Adolf Körbik, die Mitglieder des Gemeinderates mit Amtsvorstand Rasser, Direktor Hönninger, Sparkassendirektor Rabitsch mit Frau, Verwalter von Reininghaus, S. Direktor Anttil mit Frau, den Geschäftsführer des Landesfeuerwehrkommandos Ing. Frauneder, die Ehrenmitglieder der Wehr mit ihren Frauen, Ehrenhauptmann Georg Weber, Bezirksfeuerwehrkommandant Mayer, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Bohmann, die Abschnittskommandanten Baumgartner, Hauptmann VGR Kofrus und Abordnungen auswärtiger Wehren, Ehrendamen und die Kameraden der jubelierenden Wehr.

Wehrhauptmann Ignaz Duschel begrüßte herzlich alle Gäste und nach der Festouvertüre von Mailart hielt Bürgermeister Blümel seine Begrüßungsansprache, in der er das Jubelfest der Stadtfeuerwehr würdigte und ihr im persönlichen, wie im Namen des Gemeinderates herzlichsten Glückwunsch entbot.

Mit Beifall begrüßt, intonierte die Bergkapelle dann den für die Jubiläumsfeier der Stadtfeuerwehr von Kapellmeister Mantisch komponierten Jubiläumsmarsch „Durch Wehrgemeinschaft zur Ehrgemeinschaft“. Der brausenbe Beifall bewies die herzliche Aufnahme des Jubiläumsmarsches, zu dem Kapellmeister Mantisch gratuliert wurde.

Bezirksfeuerwehrkommandant Mayer entbot im Namen des Bezirksfeuerwehrverbandes mit eindrucksvollen Worten ebenfalls herzlichsten Glückwunsch. Ehrenabschnittskommandant Karl Weber brachte hierauf den Prolog zur Jubiläumsfeier und mit Namensnennung der Gründer und Ehrenmitglieder eine kurze, inhaltsreiche Chronik der Wehr zum Vortrag.

Landesfeuerwehrinspektor Hofrat Stanke übermittelte die Grüße der Landesregierung und im besonderen den Glückwunsch des Referenten für das Feuerwehrwesen, Landesrat Pirisch und gratulierte der Wehr zu ihrem Jubiläum und der vorbildlichen Förderung durch Bürgermeister Blümel. Der „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß Sohn und die Konzertsophtourrie „Von Wien durch die Welt“ hob noch mehr die festliche Stimmung.

Ehrung des Bürgermeisters Hans Blümel

Wehrhauptmann Duschel teilte dann mit, daß der Wehrausschuß in seiner Sitzung vom 15. September 1953 Herrn Bürgermeister Blümel, der in der Nachkriegszeit ein Jahr auch als Hauptmann der Wehr vorstand, zum Ehrenhauptmann besonders für seine vorbildliche Förderung und Unterstützung ernannte. Unter lebhaftem Beifall überreichte Hauptmann Duschel dem Bürgermeister die eingerahmte Ehrenurkunde und ersuchte ihn gleichzeitig, dessen lebensgroßes Brustbild der Bildergalerie im Volkshaus einreihen zu dürfen. Mit der neuerlichen Wiedergabe des Jubiläumsmarsches war dann diese Ehrung abgeschlossen.

Es sprach dann Landesgeschäftsführer Ing. Frauneder, der auch der Feuerwehrfrauen gedachte, die bei diesem Fest der Feuerwehrmann seinen Dienst erst erlebten und gab dann anschließend, aufgemuntert durch den Beifall, einige recht humorvolle, von ihm erlebte und verfaßte Epikoden aus dem Feuerwehrleben zum besten, die mit Beifall aufgenommen wurden. Musik und einige weitere humoristische Vorträge brachten den Festkommers zum heiteren Abschluß.